WALLEY BERLIN

BERLIN WALL * KUNST * BERLINER MAUER * ART

WALLEY BERLIN Mauermodelle

WALLEY BERLIN
BERLIN WALL * KUNST * BERLINER MAUER * ART

Christophe Didillon, M.A.
Eschenweg 1
D-26506 Norden / Germany
Tel: +49 (0) 49 31 / 1 20 22
Mail: didillon-art@web.de
Web: www.walley-berlin.de

Projektvorstellung

Neben Fotokunst und Acrylgemälden auf Leinwand fertige ich in Erinnerung an die Berliner Mauer unter dem Künstlernamen WALLEY BERLIN Holzmodelle vom einstigen Original in verschiedenen Größen an, die ich individuell bemale und gestalte. Damit will ich die Berliner Mauer, die die Menschen einst in Ost und West teilte, beileibe nicht verherrlichen: Sie hat unermessliches Leid über unzählige Menschen gebracht. Die Menschen wurden gezwungen, mit ihr zu leben. Bis sie im Jahre 1989 die Kraft fanden, sich ihre Freiheit zu erkämpfen...

Meine einzeln voneinander getrennten Mauerfragmente symbolisieren die Überwindung der Berliner Mauer, die vor 50 Jahren gebaut wurde und vor rund zwei Jahrzehnten fiel. Mit ihrem Fall endete nicht nur die Teilung Deutschlands, sondern es veränderte sich die ganze Welt. Eine Epoche war zu Ende.

Den Freiheitskampf der Menschen 1989 bewundere ich noch immer sehr. In den heutigen Zeiten der Globalisierung scheint es keine Grenzen mehr zu geben: Massenarbeitslosigkeit und schleichende Verdrängungsprozesse von Freiheit und Demokratie werden bedingt durch eine zunehmende Gier einiger weniger Mächtiger, aber auch durch die nicht weniger gefährliche, wachsende Gleichgültigkeit unter einem zunehmenden Anteil der sogenannten „kleinen Leute“. Gerade jetzt wäre eine Rückkehr der kämpferischen Aufbruchstimmung der Menschen damals nötig:

Demokratie ist nicht anspruchslos. Echte Demokratie muss und will gelebt werden, denn eine Demokratie, die nicht gelebt wird, kann sich auf Dauer nicht halten. Mit der Freiheit ist es nicht anders. Wenn wir die Verantwortung für unsere elementaren Rechte einzig der „hohen Politik“ überlassen, ohne im Herzen selber für sie einzustehen, dürfen wir uns über nicht erwünschte Entwicklungen weder wundern noch beklagen. Die Rechte auf Demokratie und Freiheit, aber auch die damit verbundene Pflicht, diese Werte mit Leben zu erfüllen, gehen jeden von uns an, und die Verantwortung für diese Rechte liegt bei jedem Einzelnen von uns. Man kann sie nicht einfach blind und bequem anderen überlassen, ohne an ihrem Gelingen mitzuwirken. Freiheit will und muss gelebt werden, und diese Botschaft möchte ich mit meinen Werken zum Ausdrucke bringen.

In der Welt herumgekommen bin ich schon viel. Doch meine Reise ist noch lange nicht zu Ende, und künstlerische Schöpfungsprozesse lieben ein inspirierendes Umfeld. Ich möchte mich vom Rausch der Eindrücke inspirieren lassen, den Atem der Freiheit tief einatmen und die künstlerische Ausdrucksfähigkeit meiner Werke weiter "befreien", mich weiter entfalten. Auf meinen weiteren Reisen werde ich viele neue Dinge lernen, Eindrücke gewinnen und künstlerisch umsetzen. Grenzen werden ständig überwunden, neue Werte bestimmt. Und mit dieser Philosophie verbindet sich auch mein Kunstprojekt: die Überwindung von Mauern zur Entdeckung der Freiheit, zur Erkenntnis, dass Demokratie nach Verantwortung jedes Einzelnen ruft.

Noch lange bin ich nicht am Ziel meiner Fähigkeiten angekommen. Ich weiß, ich habe das Potential, meinen Stil noch weiter auszubauen, ihn zu verfeinern. Daran werde ich weiter arbeiten...

Christophe DIDILLON / „WALLEY BERLIN“

Christophe Didillon, M.A.
Eschenweg 1
D-26506 Norden / Germany
Tel: +49 (0) 49 31 / 1 20 22
Mail: didillon-art@web.de
Web: www.walley-berlin.de

Vita von Christophe Didillon / “WALLEY BERLIN”

WALLEY BERLIN
(Christophe Didillon; * 1971 in Aurich)

Nach Abitur und Ausbildung zum Industriekaufmann studierte ich von 1997 bis 2004 Sinologie, Rechtswissenschaften und Geschichte an der Philipps-Universität Marburg und der Tongji University Shanghai / VR China. Mein Studium beendete ich erfolgreich mit Prädikat und Ernennung zum Magister Artium. Parallel hierzu hatte ich Studien- und Malaufenthalte in China und unternahm eine Fotoreise mit der Transsibirischen Eisenbahn. Während meines einjährigen Aufenthaltes in China fand ich schließlich meine Berufung als freischaffender bildender Künstler (Malerei und Acrylcollagen) und wurde 2004 in die Künstlergruppe PARADOX aufgenommen, welche einen regen kulturellen Austausch mit chinesischen Künstlern und offiziellen Vertretern des Landes betreibt. Im Rahmen meines Studiums habe ich die chinesische Sprache erlernt und konnte meine Kenntnisse einige Male als Übersetzer und Dolmetscher für die Künstlergruppe einsetzen.

Ständig probiere ich neue künstlerische Techniken aus und entwickle meinen eigenen Stil und nicht zuletzt mich selber immer weiter. Im Frühjahr 2011 entdeckte ich die Encaustic als weitere kreative Ausdrucksmöglichkeit für mich und begann meine künstlerische Tätigkeit als WALLEY BERLIN.

Meine Werke wurden ausgestellt im Hessischen Landtag, in chinesischen Museen sowie in der Internetgalerie des Auswärtigen Amtes. Unter anderem lebte und arbeitete ich für ein halbes Jahr als Stipendiat in der Villa Flath in Bad Segeberg und fertigte dort zahlreiche Acrylgemälde und Bildercollagen sowie Fotos zu seinem Projekt „Auf der Suche nach der Meerjungfrau“ an. Hierfür arbeite ich mit weiblichen Models zusammen, welche mir ihre langen Haare zum Frisieren mit Wasser und Gel zur Verfügung stellen, um Nasslook-Effekte zu erzielen.

„Welchen Wert hat die Würde eines Menschen?“ – Unter diesem Motto demonstrierte der Künstler im Februar 2007 unter dem Brandenburger Tor in Berlin gegen die schleichende Verdrängung der Bedeutung der Menschenwürde aus dem Bewusstsein der Menschen. Mehrere schicksalhafte Erlebnisse in meinem persönlichen Umfeld und in meinem eigenen Leben veranlassten mich im Sommer 2007 zu einer Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg beginnend von meiner Haustür in Deutschland bis nach Frankreich, wo ich aufgrund einer Fußverletzung meine Wanderung unterbrechen mußte. Diese möchte ich gern zu einem späteren Zeitpunkt bis nach Santiago de Compostela in Spanien fortsetzen, allerdings gern mit Begleiter/in.

Meine umfangreichen Sammlungen von historischen Feuerlöschern sowie Fahrzeugkennzeichen aus aller Welt, welche ich seit meiner frühen Kindheit aufgebaut hatte, habe ich mehreren Museen zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen über meine Arbeit und mein Leben erhalten Sie gerne auf Anfrage oder entnehmen Sie direkt aus dem World Wide Web; siehe auch

http://de.wikipedia.org/wiki/Christophe_Didillon

Christophe Didillon, M.A.
Eschenweg 1
D-26506 Norden / Germany
Tel: +49 (0) 49 31 / 1 20 22
Mail: didillon-art@web.de
Web: www.walley-berlin.de

Beruflicher Werdegang / Ausbildungen

bis 1993 Ulrichsgymnasium Norden, Abschluss: Abitur
1994 - 1997 Firma Helmut Mauell GmbH in Velbert (Nordrhein-Westfalen), Ausbildung mit Abschluss: Industriekaufmann
1997 - 2004 Studium an der Philipps-Universität in Marburg (Hauptfach Sinologie), Abschluss: Magister Artium

Künstlerischer Werdegang / Ausstellungen

2004 Aufnahme in die von B.J. Antony gegründete Künstlergruppe PARADOX mit Einzelausstellung und Eröffnungsvernissage im Technologie- und Tagungscenter Marburg
2004 Teilnahme an der deutsch-chinesischen Ausstellung „Der Drache des Osten und Westen“ in Schloss Schönfeld / Sachsen und Schloss Rochlitz / Sachsen (Künstlergruppe PARADOX)
2004 Teilnahme am Kunstfestival „Kunst ist eine Insel“ auf Helgoland mit Ausstellung
2004 Einzelausstellung mit Vernissage im Hessischen Landtag in Wiesbaden
2005 Gruppenausstellung von PARADOX im Steingarten von Tianjin / VR China
2005 Ausstellung im Museum für Moderne Kunst der Nankai - Universität in Tianjin sowie Teilnahme an der deutsch - chinesischen Wanderausstellung „Der Drache des Osten und Westen“ in Osterode am Harz (Künstlergruppe PARADOX)
2005 Einzelausstellung und Vernissage im Hotel „Deutsches Haus“ in Norden (Veranstalter Friedrich-Naumann-Stiftung)
2006 Teilnahme an der 9. „Leeraner Kunstmeile“ in Leer
2006 Teilnahme am 10-jährigen Gründungsfestival der Künstlergruppe PARADOX auf der Insel Helgoland
2007 Teilnahme an der „ZwischenART – Kunstmeile am Meer 2007“ in Bad Zwischenahn
2007 „Klippenberg Arts Festival 2007“ in Namibia
2007 Teilnahme an der 37. „Greetsieler Woche“ in Greetsiel
2008 Teilnahme an der „ZwischenART – Kunstmeile am Meer 2008“ in Bad Zwischenahn
2009 -2010 Verschiedene künstlerische Aktivitäten mit einem halbjährigen Malaufenthalt in Tianjin aufgrund offizieller Einladung durch die Hua Cui Artists Community of Tianjin / China
2010 Teilnahme an der Jubiläumsgalerie anläßlich der 40. „Greetsieler Woche“ in Greetsiel
2011 Teilnahme an der "10. ZwischenART – Kunstmeile am Meer 2011" in Bad Zwischenahn
2012 Teilnahme an der Ausstellung zum 40. Jubiläum der Galerie "Kleiner Prinz" in Baden-Baden
2013 24. "Maja and Friends" Kunst-Workshop in Berlin 2013
2013 "Freundschaft" - Gruppenausstellung mit der Künstlergruppe PARADOX in Nürnberg / Germany

Mehrere einschneidende Erlebnisse und ein Todesfall bewirkten eine tiefgreifende künstlerische Neuorientierung. Nach einigen Monaten kreativer Ruhe und Auseinandersetzung mit mir selber wählte ich den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit, um mich als Künstler neu zu erschaffen, und unter dem Künstlernamen "WALLEY BERLIN" begann ich im Frühjahr 2011 mit meinem Berliner Mauer Kunstprojekt; hierzu fertige ich auf verschiedene Weisen gemalte Bilder und Fotocollagen vom Brandenburger Tor und individuell bemalte und gestaltete Modelle der „Berliner Mauer“ im Miniaturformat.

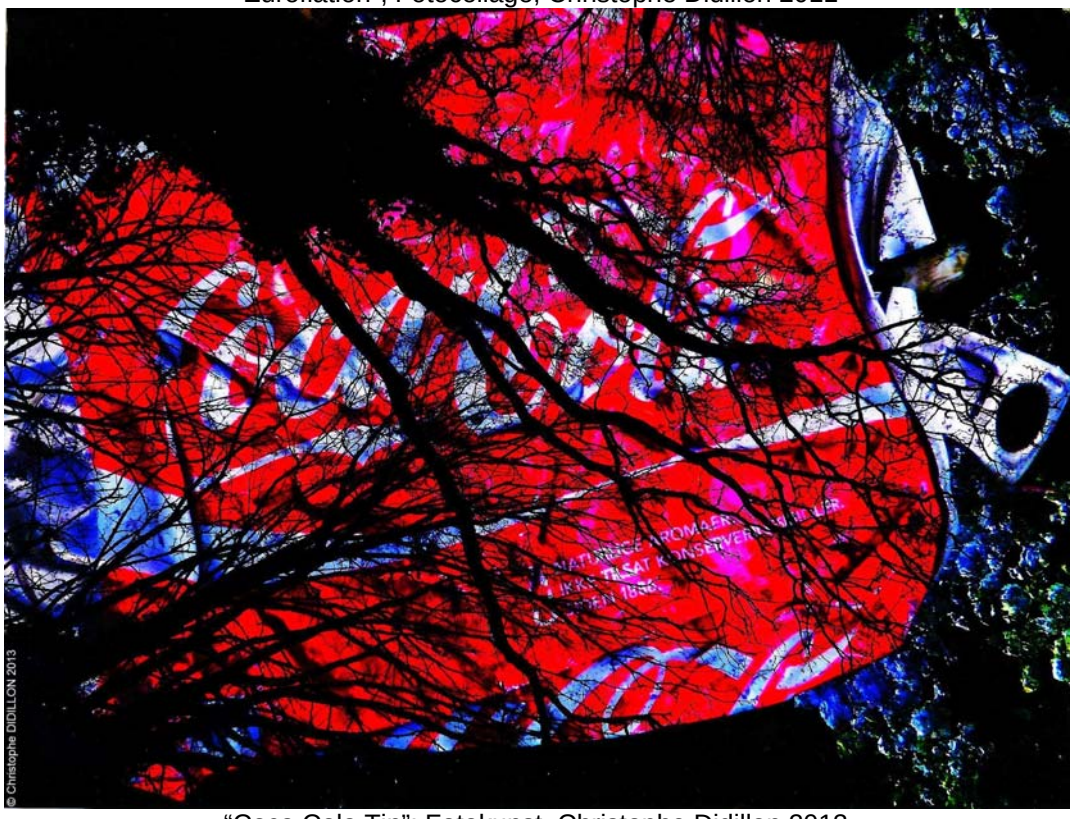
Preise und Stipendien

2000 Zweiter Preis beim „Creativa“ – Kunstwettbewerb der Philipps - Universität Marburg
2004 Aufnahme in die von B.J. Antony gegründete internationale Künstlergruppe „PARADOX“
2006 – 2007 Wohnstipendium der Otto-Flath-Stiftung in der Villa Flath in Bad Segeberg. 2009-2010 Wohnstipendium nach Einladung durch die „Hua Cui Artists Community of Tianjin“ in Tianjin / China

Christophe Didillon, M.A.
Eschenweg 1
D-26506 Norden / Germany
Tel: +49 (0) 49 31 / 1 20 22
Mail: didillon-art@web.de
Web: www.walley-berlin.de

Meine Werke (ein kleiner Auszug)

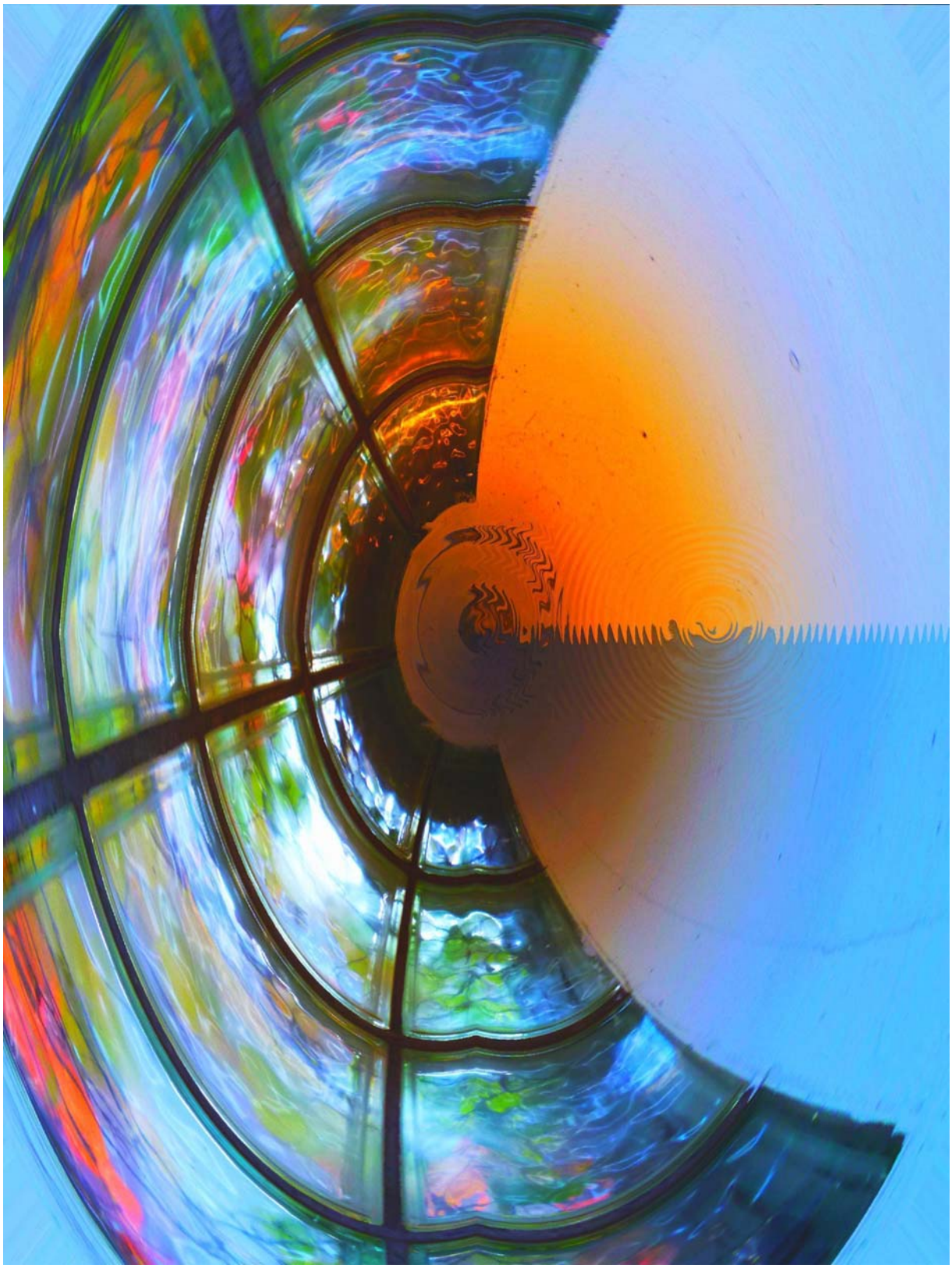
"Euroflation"; Fotocollage, Christophe Didillon 2011



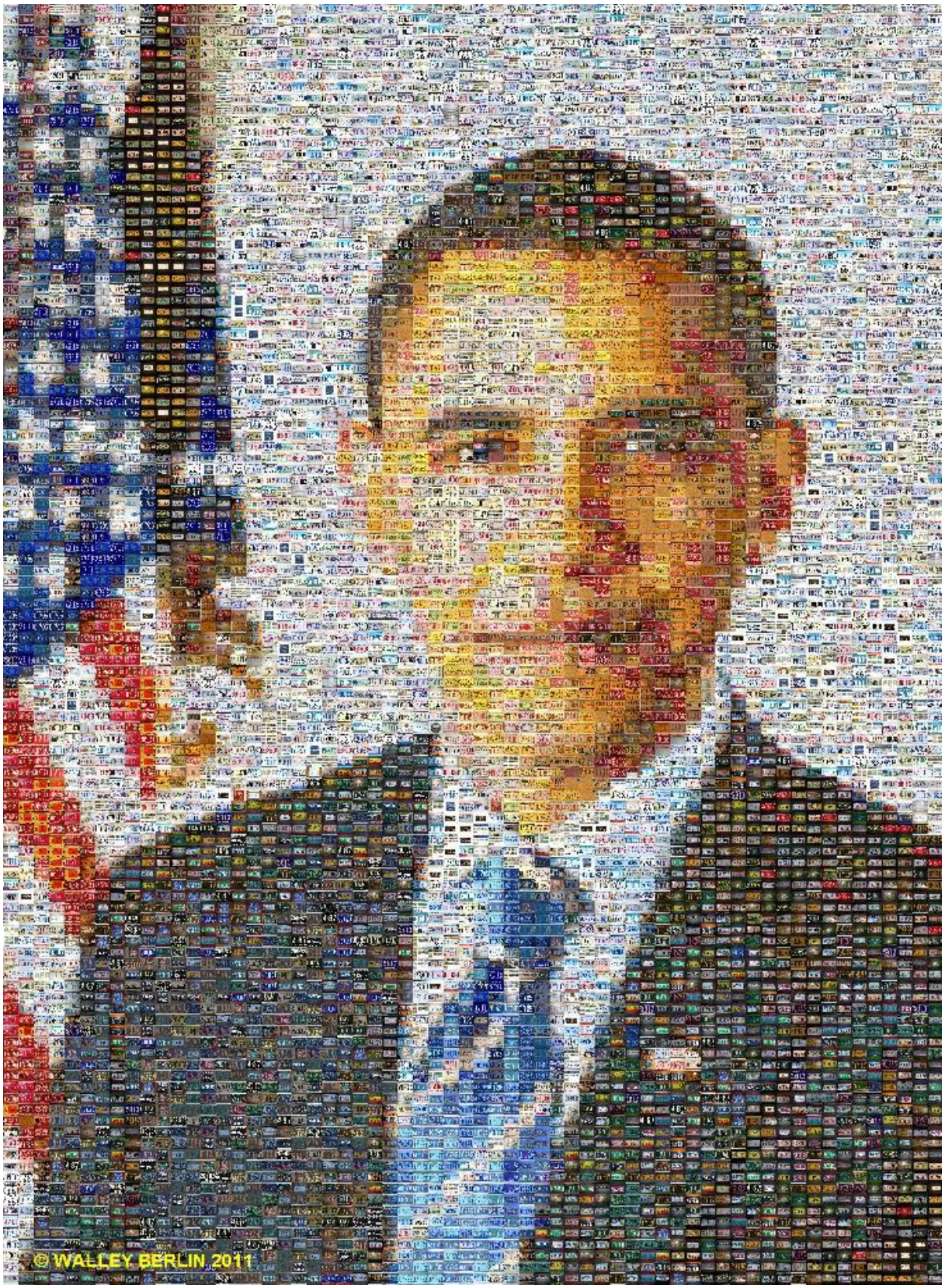
“Coca Cola Tin”; Fotokunst, Christophe Didillon 2013

Brandenburger Tor; Fotocollage aus internat. Kfz-Kennzeichen, Christophe Didillon 2008

Verfallende Fabrik im Erzgebirge, Frühling 2011; Fotokunst, WALLEY BERLIN 2011



"Pangalaktischer Monduntergang"; Fotokunst, WALLEY BERLIN 2011

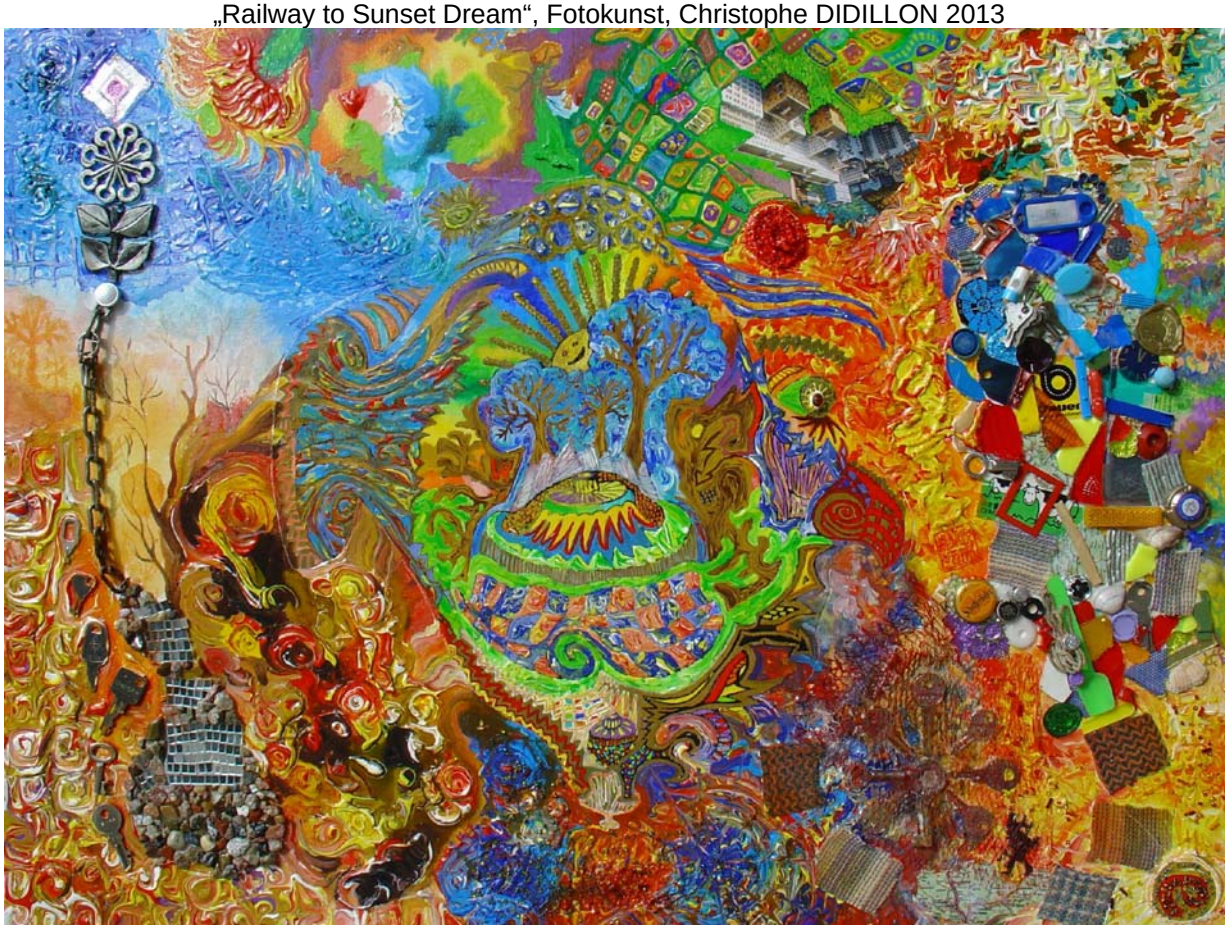


"US-Präsident Barack Obama"; Fotocollage aus tausenden KFZ-Kennzeichen sämtlicher US-Staaten (im Detail erkennbar), Fotodruck auf Leinwand, 1,20 x 1,60 Meter, WALLEY BERLIN 2011

Ohne Worte; Fotocollage, WALLEY BERLIN 2011

Ohne Worte; Fotocollage, WALLEY BERLIN 2011

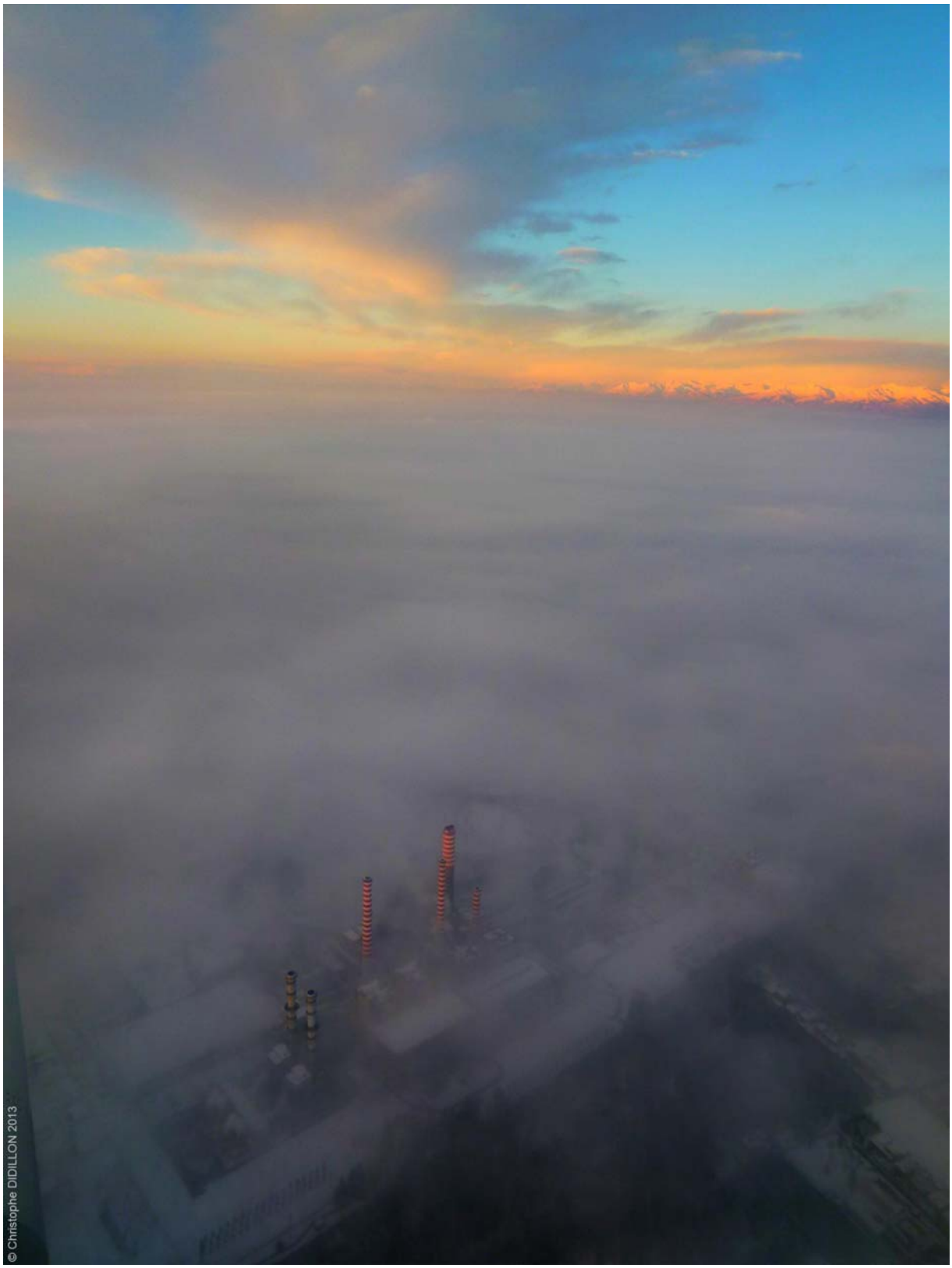
„Railway to Sunset Dream“, Fotokunst, Christophe DIDILLON 2013



“Schlüsselerlebnisse”, Acryl auf Leinwand, Christophe DIDILLON 2004

„Ohne Worte“, Fotokunst, Christophe DIDILLON 2012

„Dorniger Weg zwischen Trauer und Traumabearbeitung“,
Fotokunst, Christophe DIDILLON 2013



“Milano Power Station” (im Hintergrund Alpenglühen), Fotokunst, Christophe DIDILLON 2013

Die vorliegenden Fotocollagen in den Maßstäben 2:3 und 3:4 sind in verschiedenen Größen auf Leinwand oder Mauermodellen reproduzierbar (weitere Bilder auf www.walley-berlin.de)

Christophe DIDILLON 130311